

Verein bietet Seminar für Nachwuchspolitiker an

KIEL. Der Weg in die Politik kann über eine Partei führen, muss es aber nicht. Der bundesweit einzigartige „Verein zur Förderung der politischen Nachwuchsbildung in Schleswig-Holstein“ bietet jungen Menschen ein parteiunabhängiges Seminarprogramm an, das Einblicke in die Politik vermitteln soll. Zum Programm (etwa 20 Termine in 18 Monaten) gehören ein Rhetoriktraining, ein kommunalpolitischer Führerschein sowie Gespräche mit Spitzenvertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden.

Das Seminar ist für etwa 20 Teilnehmer ausgelegt. Bewerben können sich Frauen und Männer, die nicht älter als 35 sind, eine Berufsausbildung haben oder noch studieren. Nähere Informationen gibt es unter www.politiknachwuchs.de. Die

Teilnehmergebühr beträgt 200 Euro. Anmeldeschluss ist der 20. März. „Ein Parteibuch ist möglich, aber nicht Voraussetzung“, betont Ex-Innenminister Andreas Breitner (SPD). Er sitzt ebenso im Vereinsvorstand wie Ex-Umweltminister Christian von Boetticher (CDU) oder der Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Nord, Michael-Thomas Fröhlich. Der Verein ist seit 2005 aktiv, hat schon fünf Polit-Seminare mit insgesamt rund 100 Teilnehmern organisiert. Einige von ihnen sind inzwischen auf dem Marsch durch die Parteien, darunter der zeitweilige JU-Landeschef Frederik Heinz oder SPD-Nachwuchspolitiker Götz Borchert. Er ist Vize-SPD-Kreischef von Rendsburg-Eckernförde und rechte Hand von SPD-Fraktionschef Ralf Stegner. *ubi*